

Die letzten Weihnachtsfeiern

Eupen. — Ehe die — überraschenderweise noch nicht begonnenen — Fastnachtsveranstaltungen ihren Anlauf nehmen, hatten gestern abend drei Eupener Vereine ihre Mitglieder und zahlreichen Anhänger zu einer Weihnachtsfeier eingeladen. Alle drei waren erfolgreich, denn in jedem Fall war der Saal voll besetzt, trotz des schlechten Wetters.

Der M.G.V. Marienchor hatte Mühe, die Besucher im Saal des kath. Gesellenhauses unterzubringen. Er unterhielt seine Gäste im ersten Teil mit einigen Vorträgen seiner Hauskapelle und — natürlich — Gesang. Der Chor sang unter Leitung seines Dirigenten Willy Mommer einige Werke von Schubert und Silcher und zwei Lieder von Willy Mommer: »Freu dich Erd und Himmelszeit« und das ansprechende »teure Mädels«. Der Bassist Joseph Thissen erhielt für die Romanze des Diesco aus »Simon Boccanegra« und die Arie des König Philipp aus »Don Carlos«, beide von Verdi, begeisterten Beifall und musste eine Zugabe schenken.

Im zweiten Teil brachten Mitglieder des Chors zwei Mundartstücke des Marienchor-»Hausdichters« Klaus Kirschfink mit Schmiss auf die Bühne. »De Schwartschlachtong«, vor allem aber »D'r Held van Mars-la-Tour« erlebten einen vollen Erfolg. Beide waren Uraufführungen, werden sich aber bestimmt nicht auf diese eine Aufführung beschränken. Das däftige Platt, das die Darsteller gut beherrschten, und die Art, wie es in diesen Stücken angewendet wird, riefen immer wieder Lachsalven hervor. Beide Stückè spielen auf einem Bauernhof in der Umgebung Eupens. Die Figuren sind echt gezeichnet und scheinen direkt aus unserer Mitte zu kommen. Das genügt zum Erfolg. Man konnte von Herzen lachen, und die Besucher machten reichlich Gebrauch davon. Mancher wird sich diese Geschichte von Kasper und Tinneke wohl noch ein zweites Mal ansehen wollen.

Eine Christbaumverlosung brachte rund 100 glückliche Gewinner.